

Einladung zum Auschwitzgedenktag 2014



DIE LINKE in Velbert lädt am Samstag, dem 25.1.2014, kurz vor dem offiziellen Auschwitzgedenktag, zu einer Lesung über Langenberger Schicksale im „3.Reich“ ein. Die Lesung findet im Lokal „Alt Langenberg“, Hellerstr. 15, um 11.30 Uhr statt. Dann schildert Rainer Köster Beispiele von verfolgten Juden, Gewerkschaftern, Kommunisten u.a., die von den Nazis verfolgt, in KZ geworfen wurden und dort zum großen Teil auf entsetzliche Weise ums Leben kamen.

Anschließend wird Wolfgang Gleibe genauere Einzelheiten über die Häftlinge des KZ Mittelbau-Dora berichten, die sich dort buchstäblich zu Tode schufteten

mussten - auch in der Firma des Dr. Glinz. Zuvor wird noch **um 11 Uhr** ein stilles Gedenken am Nathanplatz stattfinden, zu dem ebenfalls alle interessierten Mitbürger eingeladen sind.

Millionärssteuer in Langenberg

In Deutschland gibt es rund eine Millionen Millionäre. In Velbert demnach 1.050, in Langenberg 210. Wenn die nach dem Steuerplan der LINKEN 5% pro Jahr an Extrasteuer zahlen, ergibt das für Velbert 52,5 Millionen Euro, für Langenberg 10,5 Millionen! Damit kann man doch schon viel Gutes für die Allgemeinheit tun, oder?



Soll in Langenberg wirklich alles beim alten bleiben?



Einige 'alte Langenberger' sagen Ja. Auch der Straßennamen von Dr. Glinz, dem 'Langenberger Tunnel-Vater', soll so bleiben wie er ist. Dabei hat er als 'Tunnel-Spezialist unter den Nazis im KZ-Mittelbau Dora Hunderte KZ-Häftlinge unter entsetzlichen Bedingungen schufteten lassen. Etliche davon überleb-

ten diese Zwangsarbeit nicht.

Angeblich wusste davon niemand. Aber nun, wo man die Vergangenheit von Dr. Glinz kennt, will keine Partei oder Wählergruppe im Langenberger BZA diese Tatsachen wahrhaben und den Straßennamen erst mal so las-

Wir denken an die alten Millionäre in unserer Stadt

Ein im Dezember 1993 in unserer liebenswerten Stadt Langenberg verstorbener Millionär, hat sogar einen Straßennamen bekommen. Diese Geste der Stadt sollte ihn ehren. Die Stadtberechtigten wissen aber von dieser Würdigung nichts!

Die Partei DIE LINKE schaute unlängst mal genauer hin, weil sie mit der Legende konfrontiert wurde, dass die Firma dieses Herrn in seiner alten Heimat um Zorge, Ellrich und Nordhausen im Harz, im KZ Mittelbau-Dora Leichen hat einbetonieren lassen. Diese Ergebnisse waren und sind erschütternd. Von 1943 - 1945 bezahlte die Firma SK & Co. Nordhausen an das SS-Wirtschaftsverwaltungshauptamt für KZ-Häftlinge, die sie von der SS anforderte regelmäßig Geldbeträge. Allein vom 01.09. - 30.09.1944 14.726,00 Reichsmark. Der Tagessatz für die SS betrug 4-6 Reichsmark pro KZ-Sklavenarbeiter. Der bis in den Tod geschundene KZ-Häftling bekam nichts!

sen...Vielleicht verläuft sich der Protest dagegen?

DIE LINKE macht bei dieser merkwürdigen Art der Vergangenheitsbewältigung nicht mit und will diese Straße umbenennen - nach einem wirklich verdienten Langenberger!

Was halten Sie als Langenberger BürgerInnen von dieser skandalösen Namensgebung? Bitte schreiben oder mailen Sie uns Ihre Meinung dazu. DIE LINKE lässt nicht locker!

Immer auf die Millionäre

Die Frage zu stellen wie man Millionär wird, ist müßig, denn der eine behauptet, dass diese Millionäre ihren Reichtum durch betrügerische Bezahlung ihrer Arbeiter, also der Lohnabhängigen, durch Steuerhinterziehung, Raub, Mord, Totschlag, Korruption, Spekulation und Kriegsbeteiligung ergaunert haben.

Die Anderen schwärmen vom Fleiß, Umsicht, Führungsstärke, Sparsamkeit und Kreativität dieser Millionäre.

Beides mag wohl stimmen. Aber wenn ein Land, das in die Krise gerät, die eben durch diese Spekulanten-Millionäre verursacht wurde, sollen diese dann auch dafür zahlen

und nicht die kleinen Leute!

Oder muss der Artikel des GG (Grundgesetzbuch) Nr.14 zur Anwendung kommen?

Dieser Artikel besagt, dass immer noch Eigentum durch Gesetze geregelt werden soll (Absatz 1). Des Weiteren ist der Gebrauch des Eigentums zugleich zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen (Absatz 2). Laut Absatz 3 des Artikels 14 GG ist es möglich, auch Millionäre, die sich nicht an dem Wohl der Allgemeinheit orientieren, in ihrer Macht zu beschneiden. Also Regierung rann an die Kohle. Wer die Krise verursacht muss zahlen.

Ohne Wahrheit und Moral?

Die Angriffe gegen sogenannte Gutmenschen in Leserbriefen kann ich auch als Autor des Buches: „Langenberg im ‚3.Reich‘“ so nicht im Raum stehen lassen. Schließlich ging es bei der Glinz'schen Firma in Nordhausen nicht um Mitläufertum, sondern um Beteiligung am Nazikonzept „Vernichtung durch Arbeit“ für KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter des KZ-Außenlagers Mittelbau-Dora...

+++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++ aktuell +++

Newsletter

Mit dem **wöchentlichen Newsletter** bleiben Sie immer auf dem Laufenden und erfahren die wichtigsten Neuigkeiten über die DIE LINKE.

Jetzt kostenfrei abonnieren unter:
<http://newsletter.die-linke.de>

DIE LINKE.



An diesen - durch W. Gleibe ermittelten - Tatsachen kann auch ein Historikergutachten nicht vorbeikommen, welches übrigens nicht von den Befürwortern einer Umbenennung der Dr.-Glinz-Straße gefordert wurde. Aber soll es in Velbert und Langenberg wirklich egal sein, nach welchen Personen Straßen und Plätze benannt werden? Welche Rolle spielen dann noch Wahrheit und Moral bei uns? Fazit: „So fühlt man Absicht, und man ist verstimmt.“ (J.W.Goethe)

■ Schlüsselbund

Impressum
Erscheint unregelmäßig im Raum Velbert. Verantwortlich im Sinne des Presserechts für diese Ausgabe:
Ingrid Schween
Offerstraße 14a 42551 Velbert
buero@dielinke-velbert.de
www.dielinke-velbert.de
Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.

DIE LINKE. Velbert
hat ein großes ♥
für die kleinen
Leute -
DIE LINKE ECHT
SOZIAL GERECHT!

Aufgemerkt!

Nicht nur zu Wahlkampfzeiten sind wir für Sie da!
Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Montags: 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwochs: 17:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstags: 15:30 bis 17:00 Uhr
Telefonisch erreichen sie uns unter:
02051/932810